

PRESSEMITTEILUNG

Bremervörde, den 17. 04. 2011

SPD Ortsverein Bremervörde zieht erfolgreiche Bilanz Eva Wettlaufer zur neuen Kassiererin gewählt

Zahlreiche Mitglieder und Gäste konnte der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Hans-Klaus Genter-Mickley während der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Bremervörde im Hotel Daub begrüßen.

In seinem Rechenschaftsbericht gab der Vorsitzende einen Überblick über die Arbeitsschwerpunkte der Partei in den vergangenen zwölf Monaten. Dabei spielte die Verwirklichung des Neubaus der Grundschule Bremervörde-Nord eine zentrale Rolle. Die SPD Fraktion habe seit vielen Jahren den Neubau einer Grundschule im nördlichen Teil von Bremervörde, gefordert um die teuren Sanierungen der Grundschulen in Iselersheim und Stadtmitte zu vermeiden. Dies entspreche dem Grundschulkonzept, wie es die SPD bereits früher vorgestellt habe. Im Schulausschuss hätten die SPD-Vertreter dann zusammen mit den Eltern-, Lehrer- und Schülervertretern, den Neubau gegen die CDU durchgesetzt.

Mit dem aus dem Architektenwettbewerb hervorgegangenen Entwurf des Bremervörder Architekten Lothar Tabery sei es gelungen, die schwierige Aufgabe zu lösen einerseits einen sparsamen Bau zu planen, der aber andererseits allen modernen Anforderungen an Schule genüge werde. Auch sei der für den Bau veranschlagte Preis von etwa € 5.2 Millionen im Rahmen dessen, was die SPD-Fraktion im Hinblick auf die Haushaltslage der Stadt Bremervörde für machbar hielte.

„Wir müssen aber jetzt dafür Sorge tragen, dass die Lernangebote und die Lernbedingungen an allen Bremervörder Grundschulen von gleicher Qualität sind, um den Schülerinnen und Schülern einen optimalen Übergang zu den weiterführenden Schulen zu ermöglichen“ so der Vorsitzende. Die SPD unterstütze zwar die Reduzierung der Schulstandorte auf zwei, nämlich die Grundschule Engeo sowie die neuzubauende, dreizügige Grundschule im Norden des Stadtgebietes. Allerdings müssten aber eine echte Ganztagsbetreuung, die Eingangsstufe sowie die Kooperation mit der Förderschule am Mahlersberg an den beiden verbliebenen Grundschulen bald möglichst eingerichtet werden, um die Schüler, aber auch berufstätige Eltern zu unterstützen. Außerdem sei es für die SPD eine Grundvoraussetzung, „dass die beiden Schulen von der Ausrichtung und Ausstattung her gleichwertige Angebote machen müssen. „Deshalb müssen die beiden Schulen die gleichen Standards haben, was einen Ausbau der Grundschule Engeo bedeutet. Auch schon deswegen, weil nicht alle Kinder aus den Bereichen der zu schließenden Grundschulen in die neue Schule im Norden gehen können,“ so Genter-Mickley. Auch die Beibehaltung von Schuleinzugsgrenzen zur Steuerung der gleichmäßigen Auslastung der beiden Grundschulen sei unbedingt erforderlich.

In diesem Zusammenhang kritisierte der Vorsitzende noch einmal den Zeitpunkt der Schließung von fünf Grundschulen. Trotz der absehbaren demografischen Entwicklung habe die CDU es jahrelang versäumt, entgegen vollmundiger Ankündigungen, ein eigenes zukunftsweisendes Schulkonzept zu präsentieren. Unterstützung bei den Mitgliedern fand in diesem Zusammenhang auch die erneute Ablehnung des Haushaltskonsolidierungskonzepts durch die SPD Fraktion. „Das Haushaltskonsolidierungsgesetz ist gescheitert“ so der Fraktionsvorsitzende Heinrich Tiedemann.

Unter dem Druck eines Haushaltskonsolidierungskonzepts könne man eigentlich eine Neuordnung des Grundschulbereichs in Bremervörde den Eltern und Schülern in den betroffenen Grundschulen nicht mehr überzeugend darlegen, da letztendlich nur noch der Zwang zur Einsparung wahrgenommen werde. Die Kritiker des Neubaus würden nur darauf warten, dass der Bau der neuen Schule den vorgesehenen finanziellen Rahmen sprengen würde.

Ein weiterer Punkt war die Vorbereitung des 100 jährigen Jubiläums des Ortsvereins, dessen Planung von Lars Lust übernommen wurde. Auf Unverständnis stieß dabei die Ablehnung der Verwaltung der Stadt Bremervörde, den Rathaussaal für den Festakt im Sommer der SPD zur Verfügung zustellen, obwohl das 75 jährige SPD-Jubiläum dort gefeiert werden konnte.

Im weitem Verlauf wurden die Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag bestimmt. Für die SPD Bremervörde werden wieder antreten, die beiden Kreistagsabgeordneten Doris Brand und Hans-Klaus

Genter-Mickley, außerdem werden kandidieren Eva Wettlaufer, Ingrid Drews, Uwe Noetzelmann, Lars Lust und Heinrich Tiedemann.

Nach dem Dank des Vorsitzenden an den langjährigen Kassierer Heinrich Tiedemann, der sich nicht mehr zur Wahl stellte, wurde Eva Wettlaufer zur neuen KassiererIn des Ortsvereins gewählt.

Für langjährige Mitgliedschaften wurden geehrt, für 25 Jahre Silke Albers, Heinz Bick, Helga Kubisch und Eckhard Wolfgramm, 40 Jahre Mitglied sind Karl Jörling und Wilhelm Wehrenberg. Ein ganz besonders seltenes Jubiläum begingen Annelore Altenberend und Herbert Nassner, beide sind nun seit 65 Jahren Mitglieder der SPD.

gez.
H.-K. Genter.Mickley